Schweigen schützt die Falschen
Kinderschutzkonzept ESV-K

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

EHRENKODEX des Landessportbundes NRW

für alle Mitarbeitenden im Sport, die mit Kindern, Jugendlichen und/oder Erwachsenen arbeiten oder im Kinder- und Jugendbereich als Betreuungspersonen tätig sind.

Hiermit verpflichte ich mich,

- alle Menschen im Sport zu achten und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.
- dem persönlichen Empfinden der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen Wünschen und Zielen zu geben.
- sportliche und sonstige Freizeitangebote für die Sportorganisationen nach dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszurichten und kind- und jugendgerechte Methoden einzusetzen.
- Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, angemessene Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote durch die Sportorganisationen zu bieten.
- den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote durch die Sportorganisationen ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten zu bieten.
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anzuleiten.
- das Recht des Kindes, Jugendlichen und Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre zu achten und keine Form der Gewalt - sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art - auszuüben.
- die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen zu achten, keine (rechts-)extremistischen oder demokratiefeindlichen Aussagen oder Verhaltensweisen zu tätigen und bei Auffälligkeiten anderer entschieden dagegen Haltung zu zeigen.
- die Würde aller Menschen zu achten und jede Art von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Diskriminierung und menschenverachtenden Verhalten und Aussagen zu unterlassen sowie bei Auffälligkeiten Anderer entschieden dagegen Haltung zu zeigen.
- die diskriminierungsfreie Teilhabe aller Menschen unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung und Identität zu unterstützen.
- Vorbild für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu sein, die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln zu vermitteln und nach den Regeln des Fair-Play zu handeln.
- eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation zu übernehmen.
- beim Umgang mit personenbezogenen Daten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen die Datenschutzbestimmungen einzuhalten.
- einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird und professionelle Unterstützung hinzuzuziehen (kommunale Beratungsstellen, Landessportbund NRW) sowie die Verantwortlichen auf der Leitungsebene (z.B. Vorgesetzte/Vorstand) zu informieren.

Leitlinien des ESV-K zum Umgang miteinander

1.) Kinder und Jugendliche stehen mit ihren Sorgen und Nöten an erster Stelle. Wir fördern in unseren Sportangeboten und bei unseren Veranstaltungen die Selbständigkeit der Kinder und Jugendlichen und stärken sie. Je nach Alter und Entwicklungsstand beteiligen wir sie an Entscheidungsprozessen und bei der Aufstellung von Regeln. Wir unterstützen Kinder und Jugendliche aktiv dabei, ihre Belange zu äußern und sind uns des Mach gefälles zwischen Trainer*innen und Sportler*innen bewusst. Dieses darf nicht ausgenutzt werden.

2.) Alle sind willkommen. Jede Person wird in ihrer Individualität angenommen und niemand ausgegrenzt. Wir beziehen aktiv Stellung gegen rassistisches, sexistisches, diskriminierendes, abwertendes und gewalttätiges Verhalten jeder Art. Wir unterlassen Ausdrücke, Witze und andere Äußerungen, die sexuelle Inhalte transportieren und/oder sich negativ auf das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung einer Person beziehen oder ihr körperliches Erscheinungsbild oder ihr Aussehen betreffen.

3.) Wir nehmen die persönlichen Grenzen und die Intimsphäre jeder Person wahr und respektieren sie. Dazu gehört, dass in Umkleiden und Duschen keine Bild- und Tonaufnahmegeräte oder entsprechende Smartphonefunktionen genutzt werden. Dazu gehört auch, dass wir ein „nein“ von anderen akzeptieren. Jede*r darf „nein“ sagen.

4.) Das bedeutet, dass Beteiligung und Mitbestimmung für uns eine Selbstverständlichkeit sind. Es besteht kein Zwang, an unseren Angeboten teilzunehmen.

5.) Das bedeutet auch, dass wir im Bewusstsein der Wichtigkeit von Nähe im richtigen Maße in Beziehungen einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz pflegen. Wir tun alles dafür, damit bei unseren Sportangeboten und Veranstaltungen keine Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt möglich werden. Berührungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen müssen deshalb gewünscht bzw. gewollt sein („Darf ich Dich in den Arm nehmen?“, „Darf ich Dich zur Korrektur anfassen?“), sofern nicht eine Notlage unmittelbar körperlichen Kontakt erfordert. Trainer*innen duschen und ziehen sich nicht mit Kindern und Jugendlichen um und betreten nur im Notfall gerade von diesen genutzte Duschen oder Umkleiden und auch erst nach Anklopfen und Rückmeldung.

6.) Wir sind uns der Verantwortung gegenüber uns selbst und gegenüber anderen Teilnehmenden und Mitarbeitenden bewusst und nehmen sie an. Jeder soll wissen, dass wir seine/ihre persönlichen Grenzen achten und auch darauf achten, dass auch alle anderen Teilnehmenden und Mitarbeitenden dies tun.

7.) Dabei haben wir grundsätzlich Vertrauen in andere. Wir urteilen nicht vorschnell, nehmen Verdachtsfälle jedoch ernst.
8.) Wir schauen nicht weg, sondern handeln. Das beginnt damit, dass Probleme und Konflikte thematisiert werden. Es bedeutet aber auch, dass wir die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt schützen.

9.) Teilnehmende sollen wissen, dass sie sich auf unsere Mitarbeitenden verlassen können, sich bei Konflikten, Notfällen und Verdachtsfällen an sie wenden und von ihnen Hilfe erwarten können.

10.) Wir kennen unsere eigenen Grenzen und wissen, wo wir Hilfe und Unterstützung bekommen können.

Vorname, Nachname	Datum	Unterschrift
•		
•		
•		
•		
•		
•		
•		